

Was sollen Schulanfänger können?

Beitrag von „pepe“ vom 1. Oktober 2022 16:10

[Zitat von Avantasia](#)

Alles, was missverstanden werden kann, wird missverstanden. Auch von der Überschrift, was Schule nicht beibringt, können sich manche Eltern wiederum auf den Schlips getreten fühlen, weil die Lehrer doch sowieso nicht arbeiten ...

Tja, und gerade wegen der gerne von uneinsichtigen Eltern nicht angenommenen ("missverstandenen") Tipps und der berechtigten Anmerkungen von [Palim](#) muss sich etwas ändern.

Es darf eben nicht so rüberkommen, dass die Schule schon alles geraderrückt, was bei Vorschulkindern schief gelaufen ist. Es darf nicht sein, dass die Lehrkräfte "Schuld" haben, wenn nicht schulreife Kinder in Regelschulen nicht (mehr) förderfähig sind. Es darf auch nicht immer der Elternwille im Vordergrund stehen, wenn Fördermaßnahmen dringend angeraten sind, aber die Erziehungspflichtigen das wegen "Stigmatisierung" nicht wollen und verhindern.

Und genau da muss sich gesellschaftspolitisch etwas ändern. Zumindest die sogenannten Bildungspolitiker*innen müssen die Voraussetzungen für Schulreife so definieren, dass damit den Eltern ihre eigene Verantwortung für ihr Kind deutlich gemacht wird. Aber das könnte ja Wählerstimmen kosten. Logisch, dass wir Pädagogen vor Ort das nicht durchsetzen können, wenn wir keine Rückendeckung haben.